

Protokoll

der 2. Sitzung der Schulverbandsversammlung vom 25.06.2009 im Lehrerzimmer der Volksschule Gößweinstein, Viktor-von-Scheffel-Straße 45, 91327 Gößweinstein.

Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 20:30 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender: Schulverbandsvorsitzender Georg Lang

Ausschussmitglieder: Daniela Drummer
Roland Müller
Willi Müller (ab TOP 3 ö., 18.07 Uhr)
Bertram Stielper

Unentschuldigt fehlt: Dr. Gabriele Brütting
Stefan Lang

Berater: Paul Sponsel
Peter Thiem

T A G E S O R D N U N G :

Öffentliche Sitzung

- 1. Genehmigung des Protokolls der öffentlichen Sitzung der Schulverbandsversammlung vom 23.04.2009**
- 2. Bericht des Schulverbandsvorsitzenden und Bekanntgabe von nichtöffentlichen Beschlüssen aus der Sitzung vom 23.04.2009, bei denen der Geheimhaltungsgrund entfallen ist**
- 3. Sanierung des Grundschulgebäudes im Rahmen des Konjunkturpaketes II; Vorstellung der Maßnahmen und Zustimmung zum Förderantrag**
- 4. Einrichtung einer offenen Ganztagschule an der Volksschule Gößweinstein zu Beginn des Schuljahres 2009/2010; Vorstellung des Konzeptes der Arbeiterwohlfahrt, Kreisverband Forchheim, sowie Vorstellung der geplanten Umbaumaßnahmen und Zustimmung zur Antragstellung bei der Regierung von Oberfranken**
- 5. Anfragen**

Der Schulverbandsvorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass die Ladung ordnungsgemäß erfolgt und der Schulverband Gößweinstein beschlussfähig ist. Mit der Tagesordnung besteht Einverständnis.

1. Genehmigung des Protokolls der öffentlichen Sitzung der Schulverbandsversammlung vom 23.04.2009

Beschluss:

Das Protokoll, welches den Schulverbandsräten in Kopie zugestellt wurde, wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: 4:0

2. Bericht des Schulverbandsvorsitzenden und Bekanntgabe von nichtöffentlichen Beschlüssen aus der Sitzung vom 23.04.2009, bei denen der Geheimhaltungsgrund entfallen ist

Sachverhalt:

Bericht des Schulverbandsvorsitzenden

Es liegen keine Berichtspunkte vor.

Bekanntgabe von Beschlüssen aus der Sitzung vom 23.04.2009, bei denen der Geheimhaltungsgrund entfallen ist

Es wird der Beschluss Nr. 3 (Beauftragung des Architekturbüros Kahl zur Ausführung (Aus-schreibung, Bauüberwachung) der geplanten Sanierung der Grundschultoiletten) bekanntgegeben.

3. Sanierung des Grundschulgebäudes im Rahmen des Konjunkturpaketes II; Vorstellung der Maßnahmen und Zustimmung zum Förderantrag

Sachverhalt:

Die Regierung von Oberfranken teilt mit Schreiben vom 06.05.2009 mit, dass die Bewerbung zur Förderung der energetischen Modernisierung für die Grund- und Hauptschule berücksichtigt wurde. Der mitgeteilten Fördersumme ist zu entnehmen, dass es sich nur um die Sanierung der Grundschule handelt. Ein entsprechender Förderantrag ist bis Ende Juli 2009 einzureichen. Für die Maßnahme gilt der vorzeitige Baubeginn als erteilt. Die Bauarbeiten sind spätestens nach Erteilung des Bewilligungsbescheides unverzüglich zu beginnen und bis spätestens 31. Dezember 2011 durchzuführen und abzurechnen. Mit Schreiben vom 12.05.2009 wurde ergänzend mitgeteilt, dass der Eigenanteil des Schulverbandes auf Grund der besonders angespannten Haushaltslage von 12,5 % auf 10 % der förderfähigen Kosten abgesenkt werden kann. Bei geschätzten Sanierungskosten für das Grundschulgebäude von rund 1.490.000,- € beträgt die Fördersumme somit ca. 1.341.000,- €. Der Eigenteil beläuft sich auf rund 149.000,- €. Die Planung wird von Herrn Siewertsen (Architekturbüro Siewertsen) vorgestellt. Weitere Einzelheiten sind der Anlage zu entnehmen.

Beratung:

Herr Siewertsen gibt Erläuterungen zum Vorkonzept der energetischen Sanierung des Grundschulgebäudes. Es ist vorgesehen, Maßnahmen an der Gebäudehülle, insbesondere die Entfernung der Fassadenplatten, am Sonnenschutz, an den Fenstern sowie am Dach vorzunehmen. Auch sind Maßnahmen im baulichen Brandschutz notwendig. Hier ist wohl ein zweiter Rettungsweg zu errichten. Beim Dach besteht die Problematik darin, dass auf das ehemalige Flachdach ein Satteldach ohne Wärmedämmung aufgesetzt wurde und dies nun im Nachhinein von Innen gedämmt werden muss. Durch die Maßnahme soll Neubaustandard erreicht werden,

sodass die nächsten 20 bis 30 Jahre in diesem Bereich keine weiteren Maßnahmen nötig sein sollten. Kaum Einsparungspotential ergibt sich bei der Heizung, da diese erst im Jahr 2002 neu eingebaut wurde. Vielmehr sollen Lüftungsanlagen mit Wärmerückgewinnungsanlagen in den Klassenzimmern und in den Sanitäranlagen installiert werden. Hierdurch werden ebenfalls Energieeinsparungen erzielt und zusätzlich wird die Luftqualität deutlich verbessert. Die Kosten stellen sich wie folgt dar:

Gebäudehülle: 700.000,- €
Brandschutz: 150.000,- €
Haustechnik: 235.000,- €
jeweils netto

Die Baukosten werden so einschließlich Planungskosten rund 1.500.000,- € betragen. Es wurden mit Frau Betz (energetische Berechnungen) und Herrn Scheer (Brandschutz) bereits weitere Fachplaner eingesetzt. Es ist weiterhin vorgesehen, die Fensterflächen (in den Fluren) zu reduzieren. Näheres wird das endgültige Konzept zeigen.

Der Ausführungszeitraum wird wohl erst im Jahr 2010 sein. Die Arbeiten werden nicht nur in den Ferien ausgeführt, da ein Großteil von Außen zu erledigen ist und die Maßnahme sonst zeitlich nicht umsetzbar wäre. Da Ausweichräume im Schulhaus vorhanden sind, stellt die zeitweise Nichtbenutzbarkeit von Klassenräumen laut Rektor Philipp kein Problem dar.

Beschluss:

Die Schulverbandsversammlung nimmt das Vorkonzept der Büros Siewertsen und Sebrantke für die energetische Sanierung des Grundschulgebäudes zustimmend zur Kenntnis. Seitens des Schulverbandes Gößweinstein ist der Förderantrag bei der Regierung von Oberfranken zu stellen.

Abstimmungsergebnis: 5:0

4. Einrichtung einer offenen Ganztagschule an der Volksschule Gößweinstein zu Beginn des Schuljahres 2009/2010; Vorstellung des Konzeptes der Arbeiterwohlfahrt, Kreisverband Forchheim, sowie Vorstellung der geplanten Umbaumaßnahmen und Zustimmung zur Antragstellung bei der Regierung von Oberfranken

Sachverhalt:

Bereits in der Sitzung der Schulverbandsversammlung am 29.07.2008 wurde grundsätzlich der Einführung einer Mittagsbetreuung (Grundschule) und einer offenen Ganztagschule (Hauptschule) zugestimmt. Nach der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus können in begründeten Ausnahmefällen Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 1 bis 4 an staatlichen Schulen in eine offene Ganztageschule an der Hauptschule aufgenommen werden, wenn für diese kein anderes erreichbares Angebot (verlängerte Mittagsbetreuung, Kinderhorte und sonstige Kindertageseinrichtungen) vorhanden ist und die pädagogische Konzeption eine bedarfsgerechte Förderung dieser Schülerinnen und Schüler gewährleistet. Dieser Antrag sollte seitens des Schulverbandes gestellt werden, da hier zum einen eine höhere staatliche Förderung möglich ist und zum anderen ein einheitlicher Abrechnungsmodus gewährleistet ist.

Von der Arbeiterwohlfahrt (AWO), Kreisverband Forchheim e. V., die auch die Mittagsbetreuung und die offene Ganztagschule an der Volksschule Eggolsheim durchführt, wurde bereits eine Konzeption für die Volksschule Gößweinstein ausgearbeitet. Hierzu wird auf die beigefügten Anlagen verwiesen.

Weiterhin hat die AWO eine Finanzierung des möglichen Betriebes berechnet. Diese stellt sich auf Grundlage der letzten Bedarfsumfrage bei den Eltern mit einem Ergebnis von insgesamt 37 Schülern wie folgt dar:

Erzieherin 22,25 Std./ Woche (Ferienzeit eingerechnet) 19.350,- €

Pädagogische Hilfskraft	11.895,- €
2 Minijobs für Hausaufgabenbetreuung/Mittagessen	12.480,- €
Honorarkräfte/Übungsleiter für Zusatzangebot	7.000,- €
Material pauschal	1.700,- €
Verwaltung/Organisation durch die AWO	2.800,- €
Gesamtkosten	55.225,- €

Finanzierung

Förderung 2 Gruppen offene Ganztagschule durch Freistaat	43.000,- €
Pauschale Mitfinanzierung durch Schulverband	10.000,- €
Restfinanzierung Schulverband	2.225,- €

Die Kosten für Mittagessen sind nicht enthalten. Es ist mit einem Kostenbeitrag von 2,80 € pro Mittagessen zu rechnen.

Offen ist noch, ob die Eltern an den Kosten der Zusatzangebote beteiligt werden.

Den weiteren Sachaufwand trägt der Schulverband. Die Kosten für die notwendigen Zusatzbusfahrten am Mittwoch sind noch nicht eingerechnet. Die Kosten hierfür können erst nach der verbindlichen Anmeldung der Eltern für das Schuljahr 2009/2010, welche in der 25. KW erfolgen, beziffert werden.

Nähere Einzelheiten werden von der Geschäftsführerin der AWO Forchheim, Frau Hoffmann, während der Sitzung erläutert. Diese hat jedoch bereits im Vorfeld darauf hingewiesen, dass die eingeplante Personalausstattung an der unteren Grenze angesiedelt ist und die Bereitstellung von weiterem Personal notwendig sein kann. Weiterhin ist wohl noch eine Vereinbarung mit der AWO abzuschließen, welches die Verteilung eines Defizits regelt.

Die notwendigen Umbaumaßnahmen und der Umfang der zu beschaffenden Einrichtungsgegenstände werden von Herrn Architekten Stirnweiß erläutert. Eine Förderung der Baumaßnahme ist nicht möglich, da nach Auskunft der Regierung von Oberfranken die Bagatellgrenze 50.000,- € beträgt und diese Umbaukosten laut Herrn Stirnweiß bei weitem nicht erreicht werden. Die Gesamtkosten der Maßnahme werden den dafür vorgesehenen Haushaltsansatz von 70.000,- € um ca. 20.000,- € übersteigen. Dies ist vor allem jedoch durch die Kosten für die Einrichtung bedingt. Die Mehrausgaben sollen teilweise durch Einsparungen im laufenden Betrieb kompensiert werden.

Beratung:

Laut Rektor Philipp liegen derzeit insgesamt 27 Anmeldungen für die offene Ganztagschule vor. Diese teilen sich wie folgt auf:

Mittagsbetreuung bis 14.00 Uhr:	5
Mittagsbetreuung bis 16.30 Uhr:	8
Offene Ganztagschule:	14

Hierdurch ist die Einrichtung von 2 Gruppen möglich. Die Grenze hierfür liegt bei 25 Kindern.

Herr Stirnweiß gibt ausführliche Erläuterungen zur geplanten Umbaumaßnahme.

Frau Hoffmann stellt am Beispiel der offenen Ganztagschule an der Volksschule Hallerndorf, welche ebenfalls in Zusammenarbeit mit der AWO Forchheim betrieben wird, mittels Power Point Präsentation dar, wie die offene Ganztagschule an der Volksschule Gößweinstein durchgeführt werden könnte. Eine Elternbeteiligung ist außer dem Kostenbeitrag für das Mittagessen derzeit nicht vorgesehen. Im Falle von zusätzlichen Angeboten, wie z. B. spezielle Kurse, ist jedoch eine Kostenbeteiligung üblich. Da sich die tatsächlichen Anmeldungen gegenüber der ursprünglichen Planung von 37 auf 27 reduziert haben, ist evtl. die Einsparung von Personal möglich.

Die momentane Förderung ist für Gößweinstein äußerst günstig. Den Bedenken von SVR Stielper, dass die staatliche Förderung eventuell wieder reduziert werden könnte und der Schulverband somit ein höheres Defizit zu tragen habe wird entgegengehalten, dass allgemein der Trend hin zur Ganztagsbetreuung von Kindern geht und sich der Freistaat hier wohl nicht aus seiner Verantwortung ziehen wird.

Beschluss:

Die Schulverbandsversammlung nimmt das Konzept der AWO Forchheim für die offene Ganztageschule an der Volksschule Gößweinstein zustimmend zur Kenntnis. Ebenfalls wird den geplanten Umbaumaßnahmen mit Beschaffung der Einrichtung zugestimmt. Seitens des Schulverbandes Gößweinstein ist der notwendige Antrag bei der Regierung von Oberfranken unter Einbeziehung der Grundschüler zu stellen. Es wird derzeit von einem Betriebskostenanteil des Schulverbandes von jährlich rund ca. 13.000,- € ausgegangen. Näheres ist in der noch abzuschließenden Vereinbarung mit der AWO zu festzulegen.

Abstimmungsergebnis: 5:0

5. Anfragen

Sachverhalt:

Es liegen keine Anfragen vor.

Für die Richtigkeit des Protokolls:

Sitzungsleiter:

Schriftführer:

Lang
Schulverbandsvorsitzender

Peter Thiem, Verwaltungsbeamter